

Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Der Haushaltsplanentwurf 2013 sieht einen Betriebskostenzuschuss 2013 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 3.844.304,50 € vor. Dieser Zuschussbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

bisheriger Zuschussbedarf 2013	3.415.945 €
Kürzung 12,5% Sach- und Dienstleistungen	- 207.050 €
Kürzung 12,5% Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 55.871 €
Zuschussbedarf nach Kürzung um 12,5%	3.153.024 €
Versicherungsbeiträge	379.100 €
Ausgleich strukturelles Defizit	140.000 €
Zusätzliche Personalkosten	65.900 €
Zusatzkosten Museumspädagogik	108.600 €
Kostenerstattungen Querschnittsämter	40.000 €
abzüglich Abschreibungsaufwendungen	- 110.000 €
Ausgleich Kürzung Ausstellungsetat	25.000 €
abzüglich TaskForce und Mehreinnahmen Eintrittspreiserhöhung	-144.900 €
Abschaffung KölnTag (bisher Ausgleich Ertragsausfälle: 28.100 €)	0 €
Ausgleich steigender Aufwendungen für Energie	172.916 €
<u>Ausgleich Lizenzkosten im Rahmen der Umstellung auf Windows 7</u>	<u>14.665 €</u>
Betriebskostenzuschuss 2013	3.844.305 €

Die Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 12,5% umfasst die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (54). Lediglich die Personalaufwendungen (50), die Aufwendungen für Abschreibungen (57), die Verrechnungen mit den anderen Ämtern (53) und das arbeitsvertraglich zugesicherte Ausstellungsbudget sind nicht von der Kürzung betroffen. Analog zum Verfahren bei den übrigen Museen wird für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud für den Bereich Energiekosten ein Ausgleich in Höhe von 172.916 € für die stetig steigenden Aufwendungen vorgesehen.

Der Zuschuss für das Wallraf wird als Konsolidierungsmaßgabe des Kulturdezernats für andere Investitionsmaßnahmen im Kulturbereich um den Ansatz für Abschreibungen in Höhe von 110.000 € gekürzt. Die seit Jahren in der Investitionsplanung ab 2010 berücksichtigte Maßnahme Videoanlage in Höhe von 1.100.000 € (vgl. hierzu auch Wirtschaftspläne 2008, 2009, 2010, 2011, 2012) wird aus diesem Grunde in 2013 weiterhin nicht realisiert. Auf die Umsetzung der Maßnahme Videoanlage im Ausstellungsbereich muss bis auf Weiteres verzichtet werden.

Zudem wird der Betriebskostenzuschuss in Höhe des vorgegebenen Konsolidierungsbeitrags durch Eintrittspreiserhöhungen in Höhe von 144.900 € gekürzt.

Der Betriebskostenzuschuss wird darüber hinaus um 28.100 € gekürzt, unter der Voraussetzung, dass die Abschaffung des KölnTages ab Januar 2013 vollzogen wird.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etatteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von jährlich 200.000 € nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird. Der Sonderausstellungsetat 2013 in Höhe von 200.000 € wird in voller Höhe zweckentsprechend eingesetzt. Da der Sonderausstellungsetat 2012 voraussichtlich nur in Höhe von rd. 27.500 € benötigt wird, steht für 2013 ein Betrag von 172.500 € zur Verfügung, der ebenfalls zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte eingesetzt wird.

Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2013 errechnet sich damit wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2013 (ohne Sonderausstellungsetat)	3.644.305 €
+ Zweckentsprechende Verwendung Sonderausstellungsetat 2012	172.500 €
+ Zweckentsprechende Verwendung Sonderausstellungsetat 2013	200.000 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 2013	4.016.805 €

Die Sonderausstellung „Die Geheimnisse der Maler – Köln um 1400“ wird durch die Kulturstiftung der Länder in Höhe von 75.000 € gefördert.

Zudem können in 2013 anteilige Fördergelder des Landes NRW für die aufwendige Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons in Höhe von 25.000 € abgerufen werden. Bereits in 2012 können ebenfalls 25.000 € für dieses Projekt abgerufen werden. Die Förderung des Landes NRW beträgt 50% des maximalen Gesamtaufwands. Die übrigen 50% werden aus Eigenmitteln aufgebracht.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 306.700 € handelt es sich zum einen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen umfassen des Weiteren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für in Vorjahren ausgezahlte Projektzuschüsse. Die Auflösung erfolgt in Höhe der für 2013 kalkulierten Kosten.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 30.800 € und für den Museumsshop 34.800 € prognostiziert. Aus dem Veranstaltungsgeschäft können voraussichtlich 25.900 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich auf 69.700 € belaufen, wovon 13.700 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden. Die übrigen Katalogverkaufserlöse werden mit 20.000 € für die Sonderausstellung „Von Mensch zu Mensch – Wilhelm Leibl & August Sander“ und mit 36.000 € für die Sonderausstellung „Die Geheimnisse der Maler – Köln um 1400“ angesetzt.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2013 auf 466.700 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Langer Nacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z.B. vom Museumsdienst).

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum plant mit nachfolgenden Umsatzerlösen durch die Sonderausstellungen:

- Von Mensch zu Mensch – Wilhelm Leibl & August Sander 128.900 €
- Die Geheimnisse der Maler – Köln um 1400 172.400 €

Audioguides / Führungen

Durch das Projekt „Theaterführung“ können 4.000 € eingenommen werden.

Ausstellungsgebühren

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 dürfen die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud nach Absprache mit der Fondation Corboud nur soweit vereinnahmt werden, als sie zweckgebunden für zukünftige Sonderausstellungsprojekte des Wallraf genutzt werden. Per 31.12.2012 stehen noch Zuschussteile in Höhe von 172.500 € zur Verfügung. Diese werden in voller Höhe in 2013 zweckentsprechend für die Sonderausstellungen verwendet.

In 2013 wird die 1. Teilrate der Ausstellungsgebühren in Höhe von 10.000 € (gesamt: 50.000 €) durch die Übernahme der Ausstellung „Auf Leben und Tod“ durch Salzburg fällig.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (4.800 €). Außerdem werden die Telefon- und Internetkosten der Jungen Kunstfreunde (700 €) erstattet. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 7.000 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

(50) Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.247.200 € kalkuliert. Durch Stellenvakanzen (Besetzung Direktor zum 01.03.2013, Besetzung Kurator Barockabteilung voraussichtlich zum 01.05.2013) entstehen in 2013 vorübergehend Einsparungen bei den Personalaufwendungen. Die Stelle für die wissenschaftliche Mitarbeit Museumsdidaktik bleibt in 2013 weiterhin unbesetzt.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 61.500 €.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für die notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs entstehen Aufwendungen in Höhe von 34.400 €.

(523) Unterhaltung des beweglichen VermögensUnterhaltung technische Anlagen

Die Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums werden mit 28.400 € geplant.

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 124.500 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen:

•	Wartung Brandmeldeanlage (Software)	8.400 €
•	Wartung Brandmeldeanlage (Hardware)	34.400 €
•	Wartung Einbruchmeldeanlage	29.600 €
•	Wartung Klimaanlage	33.600 €
•	Wartung Kälteanlagen	5.100 €
•	Wartung Rauchabzugsklappen	4.800 €
•	Wartung Wasseraufbereitungsanlagen	1.100 €
•	Wartung Sicherheitsbeleuchtungsanlage	500 €
•	Wartung / Prüfung Aufzugsanlagen	500 €
•	Prüfung Blitzschutzanlage	850 €
•	Prüfung Elektroanlage	850 €
•	Prüfung Sicherheitsbeleuchtung	850 €
•	Prüfung Brandmeldeanlage	850 €
•	Diverse kleinere Wartungen	3.100 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage werden Aufwendungen in Höhe von 7.000 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 12.000 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 400 € kalkuliert. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschalungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) wird mit Aufwendungen in Höhe von 2.400 € gerechnet. Für die Unterhaltung des übrigen beweglichen Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 15.500 € angesetzt.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen AnlagenEnergiekosten

Im Wirtschaftsjahr 2013 wird von einem Aufwand für Energie in Höhe von insgesamt 599.000 € ausgegangen. Für Strom wird dabei mit 440.700 €, für Fernwärme mit 150.100 € und für Wasser mit 8.200 € gerechnet.

Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 121.600 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 2.500 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 3.300 € enthalten.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.900 €), Abfallgebühren (9.900 €) und Abwassergebühren (9.500 €) auf.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um die Kostenweiterleitung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Langen Nacht an die Stadt Revue in Höhe von 8.800 €, um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.600 € und um sonstige kleinere Kostenerstattungen in Höhe von 100 €.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 15.300 € notwendig.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Für Bewachungsleistungen fallen Aufwendungen in Höhe von 679.400 € an.

EDV-Fremdleistungen

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung (44.900 €) und den einmaligen Lizenzkosten im Rahmen der Umstellung auf Windows 7 (14.665 €) sind in den EDV-Fremdleistungen in Höhe von insgesamt 73.465 € Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen Aufwendungen für Transporte in Höhe von 26.000 €.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind 40.000 € geplant.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan (Anlage 3).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 33.700 €. Zudem wird hier auch die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.800 € berücksichtigt. Darüber hinaus sind in dieser Position die Aufwendungen für die durch das Land NRW geförderte Restaurierung eines Kreuzigungstriptychons (vgl. 414, S.2) in Höhe von 65.000 € berücksichtigt. In 2012 werden bereits Leistungen in Höhe von 35.000 € für dieses Projekt erbracht.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wird der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2013 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.100 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 86.300 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 410 €.

(53) Transferaufwendungen

(537) Allgemeine Umlagen

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 40.000 € angesetzt. Hinzu kommt eine Zusatzbelastung aus städtischer Umlage für Personalaufwendungen zweier Museumspädagoginnen des Museumsdienstes in Höhe von 108.600 €.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) und Reisekosten in Höhe von 7.400 € sowie sonstige Personalnebenaufwendungen in Höhe von 400 € geplant.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten u.a. die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 600 €, für das Notrufsystem in Höhe von 2.100 €, die Kopierer des Museums in Höhe von 200 € und anteilig die Miete für den Stellplatz zweier Mitarbeiter in Höhe von 5.200 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt 76.800 € setzen sich wie folgt zusammen:

• Büromaterial	16.700 €
• Druck und Vervielfältigung	1.800 €
• Zeitungen und Fachliteratur	2.100 €
• Porto	7.500 €
• Telefon	28.400 €
• Gebühren und Beiträge	100 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	17.600 €
• Nebenkosten Geldverkehr	1.100 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.500 €

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Der Versicherungsbeitrag für 2013 beträgt für die Glasversicherung im Museumsfoyer 3.900 €. Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 3.600 € an. Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 379.100 €.